FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 BayNat2000V)

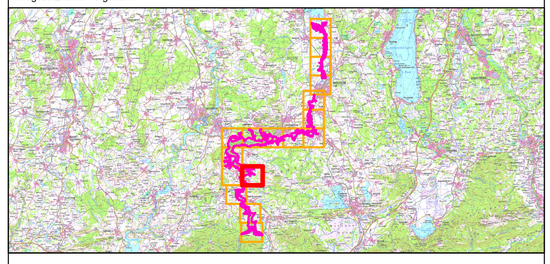
Lebensraumtypen (im Standarddatenbogen genannt)

- 3220, Alpine Flüsse mit krautiger Ufervegetation
- 3230, Alpine Flüsse mit Ufergehölzen von Myricaria germanica
- 3240, Alpine Flüsse mit Ufergehölzen von Salix eleagnos
- 6210*, Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)
- 6410, Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)
- 7110*, Lebende Hochmoore
- 7120, Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
- 7220*, Kalktuffquellen (Cratoneurion)
- 7230, Kalkreiche Niedermoore
- 8160*, Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas
- 8210, Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
- 8210/8310, Kalkfelsen mit Höhlen
- 9132, Waldgersten-Buchenwälder und Hainlattich-Buchen-Tannenwälder (B)
- 9184*, Giersch-Bergahorn-Eschenmischwälder (B-)
- 91E2*, Erlen- und Erlen-Eschenwälder (B)
- 91E7*, Fichten-Schwarzerlen-Sumpfwälder (B)

Lebensraumtypen (nicht im Standarddatenbogen genannt)

- 3140, Stillgewässer mit Armleuchteralgen
- 3150, Nährstoffreiche Stillgewässer
- 3260, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
- 6230*, Artenreiche Borstgrasrasen
- 6430, Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510, Magere Flachland-Mähwiesen
- 6520, Berg-Mähwiesen

Die Beschriftung der Offenlandflächen erfolgt in der Regel einzelflächenweise und enthält eine gebietseindeutige Nummer, die flächenbezogene Bewertung des (Haupt-)Lebensraumtyps, ggf. ein Komplexkennzeichen (K) und ggf. ein Sternchen (*) bei prioritären Lebensraumtypen. Die Bewertung der Arten wird in Klammern in der Legende angegeben.
Die Gesamtbewertung der Wald-Lebensraumtypen und der durch die Forstverwaltung bearbeiteten Arten ist in Klammern hinter der entsprechenden Schutzgutbezeichnung in der Legende genannt. Arten, die nicht im Standarddatenbogen aufgeführt sind, sind in der Regel nicht flächig erfasst worden.
Eine Bewertung für die nicht im Standarddatenbogen genannten Schutzgüter in der Zuständigkeit der Forstverwaltung ist nicht vorgesehen.
Kurzdefinition der Erhaltungszustände sind A = sehr gut, B = gut und C = mittel bis schlecht. Sternchen (*) = prioritär (vom Verschwinden bedrohte Lebensraumtypen und Arten)
Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH-Kartierung, sie entspricht nicht zwingend den waldgesetzlichen Vorgaben.



Managementplan
FFH-Gebiet 8331-302 Ammer vom Alpenrand b. zum NSG 'Vogelfreistätte Ammersee-Südufer'

NATURA 2000

Karte 2.1 Bestand und Bewertung - Lebensraumtypen

Blatt:	Kartenfertigung:
Blatt 14 von 17	20.04.2023

Bearbeitung:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
Regierung von Oberbayern

Planungsbüro: Büro Beckmann

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Originalmaßstab: 1:5.000

0 50 100 150 200 Meter

N

Geodaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)
Koordinatensystem: UTM Zone 32N